

Das herrliche Nass

Text: Heinr. Leufke
Musik: Egon Poppe

Das herrliche Nass läßt uns neu wieder leben.
Wie beim Wunder von einst kann das immer geschehn.
Das herrliche Nass, wie herrlich ist das.
Es schmeckt überall, nicht nur hier im Saal
und beim Karneval.

Als Moses einst den Berg betrat
und mit dem Stab den Felsen traf,
wie alles staunte was geschah
und dankte Gott dem Herrn fürwahr.
Da Wasser aus dem Felsen quoll,
gleich war die Stimmung wundervoll.

Gleichso, wie in dem Wüstensand,
verdurstend an des berges Rand,
so lechzt und sehnt sich heut' zurück
ein jeder sich nach frohem Glück.
Wo ist der Quell, der Freude bringt,
wo frohe Menschen glücklich sind?

Der Durst nach Frohsinn hat's geschafft
und hat uns dann so froh gemacht,
im Karneval ein jedes Jahr,
vergnügt im Frohsinn immerdar.
Hier ist der Quell wonach man ringt,
der uns das Nass der Freude bringt?